

## AUFNAHME

### ► Bitte zur Aufnahme mitbringen:

- Chipkarte und Anamnesebogen (aus Vorgespräch)
- Impfausweis, Röntgenpass (wenn vorhanden) und Vorbefunde
- Schulzeugnisse, Schulanmeldung, Schulsachen, Stifte und Schreibblock
- Taschengeld nach eigenem Ermessen, max. 50 Euro
- Gruppengeld (15 Euro)
- witterungsbedingte Alltagskleidung und Sportbekleidung (ohne lose Kordeln oder Schnüre)
- Hausschuhe (feste Sohle) und Badelatschen
- Hygieneartikel: neu, originalverpackt und alkoholfrei (Duschbad, Shampoo und Zahnputzzeug)
- Bei Schminksachen: Maximum fünf Produkte, ausgenommen Pinsel und Schwämme o. ä.

### ► Bitte zu Hause lassen:

- Handy/Smartphone inkl. Zubehör
- Fotoapparat, MP3-Player, Discman und Walkman
- Speicherkarten und Speichersticks
- selbst gebrannte CDs und DVDs
- alkoholhaltige und geöffnete Hygieneartikel
- Tabakwaren, E-Zigaretten, Feuerzeuge und Streichhölzer o. ä.
- koffeinhaltige oder geöffnete Getränke
- Haarschneidemaschine und elektrische Rasierer
- Haarfärbemittel o. ä.

Das ASK Lübben übernimmt keine Haftung für Wertgegenstände. Bei Fragen steht Ihnen das Team der Jugendsuchstation „Insula“ gerne zur Verfügung.  
**Tel.: +49 3546 29-351**

## Kontakt



### Asklepios Fachklinikum Lübben Die Klinik im Spreewald

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychotherapie und Psychosomatik  
Chefärztin: Dr. med. A. Donchin  
Luckauer Straße 17 • 15907 Lübben  
Tel.: +49 3546 29-0  
Fax: +49 3546 29-408  
luebben@asklepios.com  
www.asklepios.com/luebben



### Psychiatrische Institutsambulanz

Sekretariat Frau Manig  
Tel.: +49 3546 29-164  
Fax: +49 3546 29-408  
kiju.luebben@asklepios.com

## Anfahrt



# INSULA – JUGENDSUCHT- STATION 3.1

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychotherapie und Psychosomatik



## DIE STATION

Die **Jugendsuchtstation INSULA (3.1)** widmet sich der stationären Behandlung („Qualifizierter Entzug“) stoffgebundener Suchterkrankungen im Kindes- und Jugendalter.

## UNSERE MITARBEITER:INNEN

### ► Unser kompetentes und engagiertes Behandlungsteam setzt sich zusammen aus:

- Oberarzt
- Psychologin
- Suchttherapeutin
- Assistenzarzt
- pflegerischer Stationsleitung
- Mitarbeiter:innen im Pflege- und Erziehungsdienst

### ► An der Behandlung wirken außerdem mit:

- Sport- und Bewegungstherapeut:innen
- Ergo- und Beschäftigungstherapeut:innen
- Sprachtherapeut:innen/Logopäd:innen
- Sozialpädagog:innen
- Lehrer:innen



## DIE BEHANDLUNG

Zum „qualifizierten Entzug“ gehören zunächst die körperliche Entgiftung, der Aufbau einer Behandlungsmotivation und die psychologische Diagnostik der Grunderkrankung. Überleitend die Festigung bestehender Abstinenzabsichten und die Behandlung der Grunderkrankung. Abschließend wird die Organisation ambulanter und stationärer Anschlussmaßnahmen begleitet. Unser Ziel ist es, die Jugendlichen in ein Leben, das nicht durch den Gebrauch von Suchtstoffen bestimmt ist, zurückzuführen und ihnen eine angemessene Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

Die Jugendsuchtstation ist eine geschützte Therapiestation. Es können sowohl freiwillige Patient:innen, als auch solche, bei denen ein Beschluss zur Unterbringungsgenehmigung gemäß §1631b BGB vorliegt, behandelt werden.

## TAGESABLAUF

**Der Tagesablauf ist klar strukturiert, um die Jugendlichen wieder an einen geregelten Alltag heranzuführen:**

06:45 Uhr	Wecken und Morgenhygiene
07:15 Uhr	Morgensport
07:30 Uhr	Frühstück
08:15 Uhr	Morgenrunde
ab 08:30 Uhr	Schule, Therapien, Diagnostik, Therapiegespräche, Beschäftigungsangebote, Ausgänge usw.
11:30 Uhr	Mittagessen
12:30 Uhr	Mittagsruhe
ab 14:00 Uhr	Therapien, Gruppenaktivitäten und Ausgänge
15:00 Uhr	Vesper
ab 15:30 Uhr	Therapien, Gruppenaktivitäten und Ausgänge
18:30 Uhr	Abendessen
19:30 Uhr	Fernsehzeit
20:45 Uhr	Auswertungsrunde
21:00 Uhr	Zimmeraufenthalt
21:30 Uhr	Nachtruhe

## AUSGANG

Der Ausgang ist in unterschiedlichen Stufen geregelt. Ein Verlassen der Station ist erst nach Abschluss der körperlichen Entgiftung möglich und hängt außerdem vom Befinden und Verhalten der Patient:innen ab.

## ANMELDUNG

**Anmeldung zu einem Vorgespräch bitte bei der psychiatrischen Institutsambulanz:**

Tel.: +49 3546 29 164

E-Mail: [kiju.luebben@asklepios.com](mailto:kiju.luebben@asklepios.com)

## KONTAKTE, BESUCHE UND BEURLAUBUNGEN

Telefonische Kontakte finden nach Voranmeldung beim Personal einmal täglich abends statt. Besuche sind nach Absprache innerhalb der Woche und an beiden Wochenend-Tagen gem. der jeweiligen Ausgangsstufe möglich. Minderjährige Besucher dürfen ausschließlich in Begleitung einer bevollmächtigten erwachsenen Person erscheinen. Beurlaubungen sind am Wochenende in Abhängigkeit der Ausgangsstufe möglich, frühestens jedoch nach zwei Wochen.

